

01.Tag Sonntag, der 06.04.2014. Mit Kilometerstand 28.136 starten wir um 8:30 Uhr zu unserer ersten Langreise in diesem Jahr.

Perfektes Reisewetter, die Sonne vertreibt den Morgennebel, links und rechts der Autobahn leuchten blühende Büsche, die Bäume zeigen erstes frisches Grün.

Wir landen bei **Hans und Alice in Bonn** gegen 15 Uhr bei gut 20 Grad. Vorher machten wir noch kurz in Ahrweiler Station um nicht zu früh in Bonn auf der Matte zu stehen.



Nach selbst gebackenem Kuchen vertreten wir uns die Beine auf einer Höhe von Bonn im Wald. Abends eine Rehpastete mit Spargelsalat und Trüffelöl, zum Abschluss eine Käseauswahl. Den Abend beschließen wir bei lebhaften Gesprächen mit einigen Gläsern Rose. 10 Uhr 30 war dann Licht aus. Wir schliefen im Fernsehzimmer im Keller.

02.Tag Montag, der 07.04.2014 Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Versicherung uns bald mal wieder zu treffen, verabschieden wir uns und fahren um 9 Uhr aus **Bonn** Richtung Luxemburg.

Es weht ein milder Wind, es ist bedeckt bei 18 Grad, wieder ideales Reisewetter. Wir erfreuen uns an der erblühenden Natur und die Fahrt ermöglicht immer wieder Ausblicke in Täler voll unterschiedlich blühender Büsche und Bäume. Gegen 12 Uhr überqueren wir die Grenze nach Frankreich. Vorher haben wir in

Luxemburg für 1,18€/litr den Tank vollgefüllt.

In **Langres** landen wir um 16:30 Uhr am CP (**N47.86068, E005.32896**) nach einer bezaubernden Reise, überwiegend auf der „Route National“. Es ist unser zweiter Aufenthalt in Langres, der fast mittelalterlich anmutenden Festungsstadt, mit einem CP. Wir checken ein für 14,40 pro Tag incl.



Strom. Wir laufen durch die Hauptstraße Langres, aber da am vergangenen Wochenende ein Künstlerevent war, sind fast alle Restaurants geschlossen. Den Abend verbringen wir im Mobil mit lesen und Fotos bearbeiten. Die ungewöhnlich lange Etappe von 460 km hat müde gemacht und so sind wir kurz nach 21 Uhr in der Horizontalen.

03.Tag Dienstag, der 08.04.2014 Die Nacht war stürmisch und es gab Starkregen, doch morgens begrüßte uns der Tag mit einem blankgeputzten Himmel. Es ist zwar kühle 8 Grad draußen, die



Sonne erwärmt das Mobil aber schnell auf angenehme Temperatur. Heute durchstreifen wir die Stadt kreuz und quer, besichtigen die mächtige Kirche/Dom, eine Kreuzung aus romanischem und gotischem Stil, und neben unserem Stellplatz den wehrhaften Befestigungsturm (Tour de Navarra).

Zum Abendessen machen wir uns noch einmal auf in die, im Vergleich zum Montag, lebhaften Stadt um etwas zu essen. Das Angebot ist überschaubar, abgesehen von den Schnellrestaurants. Wir

finden einen Inder und essen schmackhafte Hühnchen, einmal als Curry, einmal als Mindaloo.

Der Abend vergeht mit Musik vom Stick (Mozart Sonaten) und einem Kerner aus der Pfalz aus dem Vorrat unter dem Bett.

04.Tag Mittwoch, der 09.04.2014 Nach einer ruhigen, aber kalten Nacht, die Heizung auf 13 Grad eingestellt, sprang einige Male an, starten wir nach einem ausgiebigen Frühstück gegen 9:30 Uhr. Der Himmel ist fast klar, er wird sich im Laufe des Tages alle seiner Wolken entledigen. Im Laufe der Fahrt machen wir uns immer wieder gegenseitig darauf aufmerksam, wie schön die Ausblicke in die mit blühenden Hecken versehene Landschaft ist.

Wir halten in Boubon-Lancy um im Supermarche ATAC den Kühlschrank aufzufüllen. Weiter fahren wir entspannt über die Landstraßen und sind in **Montluçon** am See (N46.33458°, E002.55822° um 15:20 Uhr. Der SP ist kostenlos und liegt am Rande der Stadt an einem kleinen Stausee.



Wir vertreten uns die Beine und machen einen Spaziergang zum Vereinshaus des örtlichen Segelvereins, laben uns an einem Bier und stärken uns mit einem Crêpe.

05.Tag Donnerstag, der 10.04.2014 Um sechs Uhr in der Frühe haben wir 7 Grad im Mobil und ein Grad draußen, Nebel über dem See. Wir schmeißen die Heizung an und wir frühstücken im warmen Mobil um 9 Uhr. Bei der Anbfahrt ist der Himmel immer noch wolkenlos und die Luft erwärmt sich langsam, es sind 8 Grad. Wir fahren bald auf die mautfreie Autobahn über Limoges und verlassen erst 33 km vor Rocanadour die schnelle Piste.

Es ist warm geworden, schon auf den letzten 100 km läuft die Klimaanlage. Von dem kleinen Vorort von **Rocamadour** erhaschen wir die ersten Bilder dieser dreistöckigen Stadt, die so abenteuerlich an und in den Felsen gebaut ist, dass man seinen Augen kaum glauben kann. Wir parken auf dem Platz unweit des Schrägaufzugs. Jetzt in der Vorsaison können wir uns einen aussuchen, wir sind fast allein. Dann geht es mit besagtem Aufzug ein „Stockwerk“ tiefer. Wir machen ein paar Bilder von der Wallfahrtskirche und steigen dann den Pilgerweg über 251 Stufen tiefer in den befestigten Ort.



Es ist Mittagszeit und wir finden einen Tisch unterm Sonnenschirm. Tortellini gefüllt mit Entenparfait und Trüffeln, dazu ein grüner Salat und Brot. Es hat vorher ragend geschmeckt.

Zurück sparen wir uns die 251 Stufen, in die Höhe (50 Meter) bringt uns ein in den Fels gehauener Aufzug. Die GeoDaten vom WoMo Führer stimmen wieder nicht, der CP Les Cigalles liegt zumindest da wo er sein soll nicht. Wir fragen und werden auf den ca. 4 Km entfernten **CP le Roc (N44.81845, E001.65292)** verwiesen. Dort machen wir dann gegen 15 Uhr im Schatten eines großen Baumes fest. Ein verschlafener kleiner Platz, sehr sauber mit neuen Sanitäranlagen.

06.Tag Freitag, der 11.04.2014



Gouffre de Padirac muss man gesehen haben. 75 Meter in der Tiefe, wir haben den Aufzug genommen, wandern wir durch beeindruckende Gänge, die ein Fluss in den Kalkstein gegraben hat. Die Decke und der Boden bedeckt von Stalagtiten und Stalagmiten, die Wände mit versinterten Kalk, der zu bizarren Formen erstarrt ist. Später werden wir mit einem Boot über 500 Meter über einen unterirdischen See gefahren, die unwirkliche Umgebung spiegelt sich im kristallklarem Wasser. Dazu kommt eine effektiv inszenierte Beleuchtung, zauberhaft.

In Gramat kaufen ein bei Lidl, tanken und holen Bargeld. In einer kleinen Seitengasse rasten wir und lassen uns zu einer lokalen Spezialität überreden, einem Bauerngericht aus dem Lot, dem Mique. Es ist einen Art spezieller Kohleroulade, dazu verschiedene Sorten Fleisch, kleine gebratene Würstchen und eine gebackene Scheibe Brot, die zuvor in einer speziellen Sauce getränkt wurde. Es schmeckte uns beiden hervorragend.



Gegen 16 Uhr sind wir dann auf dem CP von Rocamadour/Hospitalite „Cigalle“ (N44.80481,E001.62806) gelandet. Am Abend, gelingen mir ein paar gute Aufnahmen vom beleuchteten Rocamadour.

07.Tag Samstag, der 12.04.2014 Wir legen einen Ruhetag ein, spazieren durch den kleinen Ort L' Hospitalite, kaufen ein wenig ein, und essen zum Mittag in dem Restaurant gegenüber dem Camping Platz Omelett mit Schinken und Käse gefüllt und dazu einen grünen Salat. Zuerst war der Himmel morgens bedeckt bei 6 Grad, zum Mittag aber wieder wolkenlos bei 22 Grad. Abends bekomme ich

noch ein paar gute Schnappschüsse in HDR in den Kasten.

08.Tag Sonntag, der 13.04.2014

Wir starten kurz vor 10 von Rocamadour, nicht ohne nochmals die Stadt im Morgenlicht zu fotografieren.



Unser nächstes Etappenziel

Domme, erreichen wir von der verkehrten Seite, wie auch immer, „Wilma“ lotst uns quer durch die für Wohnmobile eigentlich gesperrte mittelalterliche Festungsstadt auf den angepeilten Stellplatz (N44.80062, E001.22185). Es war Millimeterarbeit durch enge Torbogen und rechtwinklige enge Gassen bei zum Teil bei Gegenverkehr und mit Rückwärts um die Ecke setzen.



Nachdem wir auf dem SP einen Anleger getrunken und uns eingerichtet hatten, sind wir dann die 15 Minuten zu Fuß in die Altstadt gepilgert. Domme

nimmt für sich in Anspruch Frankreichs schönste Stadt zu sein. Da ist etwas dran, man fühlt sich um Jahrhunderte in die Vergangenheit versetzt beim Schlendern durch die engen Gassen. Domme liegt



wie ein Adlerhorst auf dem Gipfel eines Kalksteinfelsens und der Ausblick ins Tal der Dordogne ist einmalig.

Wir rasten und essen eine Kleinigkeit am Platz der Markthalle, zwei kleine Bier und zwei Omeletts machen an einem Tourismus Hot-Spott dann 31,00€.

09.Tag Montag, der 14.04.2014 Die Nacht war wieder frisch, 6 Grad zeigte das Thermometer in der Frühe. Der Himmel, wieder wolkenlos.

Unser Zwischenziel **Sarlat** verwerfen wir, der SP, ein trostloser Asphaltplatz am Rande des Friedhofs, an einer Durchgangsstraße, an der zudem noch gebaut wurde, sagte uns überhaupt nicht zu. Wir fahren weiter durch den Frühling an der Dordogne und später an der Veziere entlang zu unserem Etappenziel **Montignac**. Vom zentrumsnahen SP ergehen wir die Stadt, erstehen am Büro de

Tourisme Karten für den Folgetag um 15:10 Uhr für die Besichtigung der Höhle von Lascaux II und begeben uns auf den Campingplatz am Ort, „**Moulin de Bleufon**“ (N45.06043, E001.15895). Es ist ein Volltreffer, in der Vorsaison für 14,00€, incl. El und WiFi mit beheiztem Freibad und schattigen Stellplätzen von mannshohen Hecken getrennt. Wir fühlen uns auf Anhieb wohl und buchen für drei Tage. (Es wurden dann doch mehr als drei Tage, wir blieben neun Nächte)



Nachmittags mache ich mich per Pedes auf den Weg nach Lascaux II

um zu erkunden wie die Strecke verläuft und wie lange man dafür braucht. Gute 40 Minuten in hellster Nachmittagshitze und immer bergauf, das will ich Ingrid nicht zumuten. Wir werden morgen mit dem WoMo auf den Parkplatz fahren.

Von dieser Exkursion erhole ich mich dann im knapp 20 Grad warmen Schwimmbad. Das Abendessen nehmen wir unter der Markise ein. Es gibt Bihun Suppe Baguette und Käse.

10.Tag Dienstag, der 15.04.2014 Besuch in **Montignac**, zur Post Briefmarken und zum internationalen Presseladen, den Spiegel kaufen. Um 15:10 haben wir Karten für **Lascaux II**, eine Führung auf englisch.



Wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat, kann man sich keine Vorstellung davon machen, wie überwältigend die tausende Jahre alten Felsmalereien auf einen wirken. Fast lebendig wirkend und unglaublich farbig, wahrlich; eine Sixtinische Kapelle der

Vorzeit. Ich, jedenfalls vergaß, dass wir uns in einer Replik der originalen Höhle befanden. Das Original ist nur noch für Forschungszwecke zugänglich, zu sehr haben die Tausenden von Besucher die alten Malereien durch ihren Atem angegriffen.

11.Tag Mittwoch, der 16.04.2014 Wir besuchen in Ergänzung zu Lascaux II das naturhistorische Museum „Le Thot“ in Thonac. Hier wird die Erstellung von Lascaux II erklärt und auch einig der

schönsten Wandmalereien aus der Höhle gezeigt, in der Außenauslage sind Rückzüchtungen von Auerochsen und in Nachbildung ausgestorbener Tiere wie das Mammut dargestellt.

In Montignac lassen wir von einigen Aufnahmen in Rocamadour Ausdrucke für Ansichtskarten ausdrucken, wir essen eine Kleinigkeit, ein (Kasoulet) mit weißen Bohnen und Salat und verbringen den Rest des Tages am Pool und lesen.



12.Tag Donnerstag, der 17.04.2014

Morgens wieder kühle 10 Grad im Wagen und 6 vor der Tür. Noch im Bett haben wir entschieden über die Osterfeiertage hier auf diesem schönen Platz zu bleiben, also bis Dienstag, den 22. April. Den Supermarkt am Ortsrand suchen wir auf um Ersatz für den

zerrissenen Postsack zu kaufen, auch fehlte Bier im Kühlschrank.

12.Tag Karfreitag, der 18.04.2014 Wieder sehr frisch morgens und der erste Tag mit dichter Bewölkung bis in die Mittagszeit. Wir laufen in die Stadt trinken im Straßenkaffee einen Pastis in der Sonne und kaufen bei SPAR Brot Roquefort und Wein.

13.Tag Samstag, der 19.04.2014 Markttag in Montignac, ein kleiner, überschaubarer Markt im Schatten der Kirche, ein Pastis am Ufer der Vezere und viel Sonne am Mobil.

14.Tag Ostersonntag, der 20.04.2014 erster Tag mit durchgehender Bewölkung und Nieselregen über den ganzen Tag bei Temperaturen um 16, 17 Grad. Wir legen einen echten Gammeltag ein und faulenzten um die Wette. Der Heizlüfter läuft um Gas zu sparen und um unsere Strompauschale von 5 € auszunutzen.

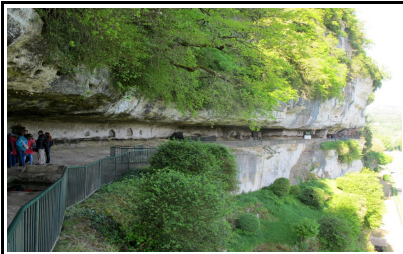


Chaumiere“ wir bestellen das Menu „Perigordin“

15.Tag Ostermontag, der 21.04.2014 mittags 19 Grad und bewölkt, zum Abend hin wolkenfrei. Wir haben zu 19 Uhr einen Tisch bestellt im „La



16.Tag Dienstag, der 22.04.2014 wir fahren nochmals zum Verkaufsstand von Lascaux II und erstehen ein Poster, kaufen ein im Supermarche und spielen mit den Campingclub „CIF“ eine längere Runde Boule bis uns der gegen 18 Uhr einsetzende Regen ins Mobil vertreibt.



Roque Saint-Christophe“ Menschen ununterbrochen gelebt. Wir besuchen die historische Stätte, auch ein Weltkulturerbe, in der Mittagszeit, der Nebel hatte sich verzogen und es war ein ganz besonderes Erlebnis, hoch über der Vesere durch die imposanten Siedlungsreste zu wandern.

17.Tag Mittwoch, der 23.04.2014 wir haben den gastlichen Platz in Montignac verlassen mit dem Versprechen: Wir kommen wieder. Es ist 10 Uhr, bedeckt bei kühlen 12 Grad und Nebel liegt über der Vesere. 70.000 Jahre haben in „La

In Le Bugue erreichen wir den CP „Les Trois Caupain“ um 13 Uhr. (N44.90944 E000.93251) Wir werden überaus freundlich in der Rezeption empfangen und über alles Wissenswerte informiert. Es gibt einige Pools, einer sogar überdacht und beheizt.



Es ist wieder mit der Sonne warm geworden, wir besuchen den Ort, essen eine Kleinigkeit und sind noch vor dem Gewitterschauer am Mobil.

18.Tag Donnerstag, der 24.04.2014 neblig und trübe beginnt der Tag, dafür hat die Wolkendecke die Temperatur auf 12 Grad über Nacht gehalten. Wir machen einen Spaziergang in die City, kaufen für Brotkorb, Kühlschrank und Freunde ein und sind wieder am Mobil bevor die



Sonne es durch die Wolken schafft und es beginnt schwül zu werden. Die Schwüle ist ein Vorbote der Regenfront, die uns am Spätnachmittag erreicht. Wir verziehen uns ins Mobil lesen und freuen uns im Trockenen über das Trommeln der Regentropfen.

2014 Reisetagebuch Frankreich Perigord und Burgund

19.Tag Freitag, der 25.04.2014 nur kurz hat sich die Sonne heute gezeigt. Es reichte kaum die Unterwäsche, die Ingrid gestern gewaschen hatte zu trocknen. Immer Wieder musste die Wäsche vor dem nächsten Schauer in Sicherheit gebracht werden. Wir haben den Tag am Mobil verbracht und schon am Nachmittag Vorkehrungen für die Abreise morgen getroffen. Wir wollen die mittelalterliche Stadt Cahors besuchen.

20.Tag Sonnabend, der 26.04.2014 bei leichtem Nieselregen kommen wir kurz vor 11Uhr bei moderaten 12 Grad auf die Piste und verproviantieren uns noch in Le Bugue im Intermarche. Die Fahrt am Lot entlang ist abwechslungsreich und wir freuen uns am frischen Grün der Wiesen und Wälder.



In Puy L'Eveque machen wir Mittagsrast und essen das Menu des Tages. (Kartoffelsuppe, Vorspeise Fichfiletstreifen und Salat, Fisch mit Käse überbackenen Nudeln und zum Schluß eine Creme brulet)

Um 15 Uhr, der Nieselregen hat sich zu einem ausgewachsenen

Dauerregen entwickelt, checken wir auf dem **CP Riviere de Cabessut in Cahors** am Ufer des Lot ein. (N44.46430 E001.44301) Der CP liegt ca. 700 Meter von der nächsten Bushaltestelle entfernt. Der Shuttlebus fährt aber nur Wochentags, so werden wir das Wochenende hier am Platz verbringen.



21.Tag Sonntag, der 27.04.2014

weiter windiges und kühles Schauerwetter. In einer Regenpause laufen wir die 700 Meter zum Stellplatz am Rand von Cahors und besuchen bis zum nächsten Regenüberfall ein Rugby Endspiel. Wir sitzen auf der Fantribüne und werden von blaweissem Nebel und Sirenenklängen eingedeckt.



22.Tag Montag, der 28.04.2014

mit dem ShuttleBus fahren wir in das Zentrum von Cahors, laufen zur alten Brücke, auch ein UNESCO Weltkulturerbe, als einzige Wehrbrücke Europas, schlendern durch enge und engste Gässchen, machen ein paar Fotos und essen zu Mittag in einem gut



besuchten Restaurant, in dem wohl viele Eingeborene ihre Mittagspause verbringen.

Der doch schon bald wieder einsetzende Regen veranlasst uns an Abreise Richtung Montignac zu denken. Wir checken aus und sind 14:30 Uhr wieder auf Tour. Ganz verlässt uns der Regen nicht, aber wir fahren quer durch das Hinterland durch kleinste Orte, oft keine Handvoll Häuser, über nicht mehr als asphaltierte Feldwege. Wäre das Wetter nur etwas beständiger, wir hätten bestimmt in einem der beschaulichen Orte übernachtet.

Zur Kaffeezeit sind wir wieder am vertrauten Ort: am **CP Moulin de**

Bleufond in Montignac in Montignac und werden mit lautem Hallo vom Betreiberehepaar begrüßt. Niederlassen wir uns auf Parzelle Nr. 1, der mit dem besten WiFi Empfang.

23.Tag Dienstag, der 29.04.2014 wir verabreden einen Termin für Ingrid beim Friseur der Stadt zum Haare färben, kaufen beim Supermarche Wein und Vorrat für den Kühlschrank, bestellen ein Nussbrot beim Bäcker.



Vor den Verkaufsbüro für die Karten von Lascaux haben sich inzwischen lange Schlangen gebildet, ein Zeichen, dass die Saison beginnt.

Irgendwie scheint auch das Wetter das mitbekommen zu haben, es hat aufgehört zu regnen.

Wir telefonieren mit Anneli und verabreden uns für den 06.05.2014, wir haben also gut Zeit für den Weg dorthin.

24.Tag Mittwoch, der 30.04.2014 ein ausgesprochen schöner Tag, Ingrid mit neuer Farbe und die Sonne lacht den ganzen Tag, nur ab und zu fliegen ein paar Kumuluswolken vorbei. Wir leben vor dem Mobil und genießen die Sonne, sogar das Schwimmbad suche ich einige Male auf.

25.Tag Donnerstag, der 01.05.2014 erster Mai, in der Stadt trinken wir den obligatorischen Pastis und



kaufen für die Chefin des CP einen kleinen Strauss Maiglöckchen. Sie freute sich übrigens sehr über die kleine Aufmerksamkeit. An vielen Stellen werden in der Stadt, zum Teil von kleinen Kindern, Maiglöckchen verkauft. Das scheint zumindest hier in Frankreich zum ersten Mai Sitte zu sein.

26.Tag Freitag, der 02.05.2014 der von WetterOnline versprochene Wetterwechsel hat sich nicht eingestellt, Regenschauer mit wenig Sonne dazwischen beherrschen den Tag, unsere Handtücher wollen einfach nicht trocken werden.

Da wir die Fahrt zu Friedhelm und Annelie langsam angehen wollen, werden wir schon morgen diesen Platz wieder verlassen. Wir haben für die jetzt fünf Nächte 75 Euro gezahlt, starten also morgen Richtung Burgund.

27.Tag Samstag, der 03.05.2014 wir verabschieden uns von unseren netten Wirtsleuten und sind gegen 9:30 wieder auf Tour. Interessant wird die Fahrt durch das Massiv Central, die Straße windet sich auf über 1080 Meter. Nach über 200 km und vorbei an unzähligen Camping Plätzen, die aber alle noch nicht geöffnet haben, wir sind für diesen Landesteil zu früh im Jahr, finden wir durch Zufall den **CP Le Panoramique in Murat Le Quaire/Le Pessy (N45.59657 E002.75058)** mit, wie der Name schon sagt, beeindruckender Aussicht. Es



ist inzwischen 13:45 Uhr geworden und wir bereiten uns eine Tomatensuppe mit Reis zu. Da wir in Montignac nicht eingekauft haben, brauchen wir jetzt unbedingt für die nächsten zwei Tage Brot.

2014 Reisetagebuch Frankreich Perigord und Burgund

Wir machen uns zunächst zu Fuß in das, wie uns versichert wurde, nur 20 Minuten entfernte Le Pessy. Doch schon auf den ersten 300 Metern bergab, wir sehen den Ort weit unten im Tal, entscheiden wir den Einkauf per Auto zu erledigen. Ingrid wartet auf der Strecke und ich begeben mich zurück auf den Berg zu Le Panoramique, hole das Auto, sammle Ingrid ein und schon sind wir nach geschätzten 2,5 km im Ort. Dort erstehen wir das beste und knackigste Roggenmischbrot Frankreichs.,

28.Tag Sonntag, der 04.05.2014

ein wirklicher Sonnentag, keine Wolke am Himmel, aber auf 1000 Metern, morgens 5 Grad, gegen Mittag und windgeschützt 12 Grad, aber die Sonne erinnerte uns an die Sonnentage in Obergail im Winter. Wir lesen und genießen die Anlage als fast die einzigen Gäste.



29.Tag Montag, der 05.05.2014 um 10 Uhr fahren wir von diesem schönen Platz. Eine angenehme Fahrt, wir durchqueren das Massiv Central mit Steigungen und Gefällen von 12%! Es ist weiter sonnig, fast wolkenlos.

Den CP Les Acacias in Vichy (N46.11611 E003.42526) am Ufer der Allier gelegen erreichen wir gegen 12:30 Uhr. Gerade passend für ein Mittagessen im benachbarten Restaurant.



2014 Reisetagebuch Frankreich Perigord und Burgund

Es ist doch ein gewaltiger Unterschied hier auf 300 Metern, verglichen mit der Situation vom Vortag. Wir flüchten in den Schatten der Markise. Dafür findet das Abendessen mal wieder draußen satt.

30.Tag Dienstag, der 06.05.2014 es ist leicht bewölkt und ein ganz feiner, dünner Nieselregen fällt bei 17 Grad, wir starten um 10:30 Uhr von Vichy. Später, je weiter wir gegen Burgund kommen wird es freundlicher, wir halten, wie vor sechs Jahren, vor dem alten Stadttor von Montaignet en Forez, besichtigen



wieder die wunderschöne romanische Kirche, die Eglise de Semur en Brionnais und essen dort jeder ein Omelett und trinken einen Milchkaffee für zusammen 15 Euro.



Um 15 Uhr stehen wir bei Friedhelm und Anneli vor dem Tor. Wir haben viel zu erzählen und so finden wir erst gegen Mitternacht zurück ins Mobil.

31.Tag Mittwoch, der 07.05.2014



2014 Reisetagebuch Frankreich Perigord und Burgund



32.Tag Donnerstag, der 08.05.2014
Ausflug nach Cluny.

33.Tag Freitag, der 09.05.2014

34.Tag Samstag, der 10.05.2014 Besichtigung von Chateaux Dree,
abends gemeinsames Essen in
Montlemard im „Le Saint Cyr“



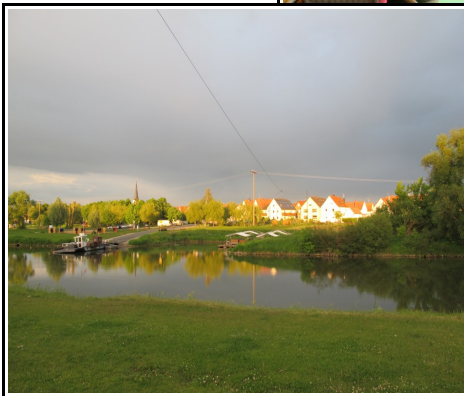
35.Tag Sonntag, der 11.05.2014

Turnus und Beaune.

wieder in **Langres**, schöne Fahrt
durchs Burgund und durch das
Weinanbaugebiet um Dijon, leider
kühl und immer wieder Regenschauer. Der Platz unerwartet voll von
Schaustellern, die in Langres ihre Fahrgeschäfte aufgebaut hatten.



36.Tag Montag, der 12.05.2014 wir starten an Langres 9:30 Uhr, es ist weiterhin regnerisch, aber die Sonnenstunden überwiegen. Es geht zügig voran und nach halber Strecke entscheide ich für mich, dass wir nach Escherndorf durchfahren. Ein kleiner Stau kostet uns ca. 20 Minuten aber wir erreichen Escherndorf kurz nach 17 Uhr. Von Frau Sauer, die unser Fahrzeug wieder erkannt hat, erhalten wir einen Platz direkt am Main. Wir fühlen uns wieder wie zu Hause.



43.Tag Sonntag, der 18.05.2014 Wir machen einen Zwischenstopp bei Mac in Siegen.



44.Tag Montag, der 19.05.2014 Fuesstrup, „Alte Fahrt“ unsere letzte Station. Zum Schiffchen kucken.



45. Tag Dienstag, der 20.05.2014 mit Km-Stand 31844 stehen wir gegen 15 Uhr unter dem heimischen Carport in **Harsewinkel**. Mit 3700 km , eine für unsere Verhältnisse kurze Reise, aber mit vielen, vielen guten Eindrücken.

2014 Reisetagebuch Frankreich Perigord und Burgund

Tag	Datum	Kilometer Stand	Tages Kilom.	Kilom. Kumul.	Etappenziel	Locator N	Locator E	€ Über- Nachtun.
1	So, 6. Apr 14	28.424	288	288	Bonn QTH Breipohl			
2	Mo, 7. Apr 14	28.887	463	751	Bonn, Langres	47.86068	005.32896	14,40 €
3	Di, 8. Apr 14	28.887	0	751	Langres	47.86068	005.32896	14,40 €
4	Mi, 9. Apr 14	29.219	332	1.083	Montlucon	46.33458	002.55822	0,00 €
5	Do, 10. Apr 14	29.517	298	1.381	Rocamadour/CP Trobadour	44.81845	001.65292	18,20 €
6	Fr, 11. Apr 14	29.562	45	1.426	Rocamadour/CPCigalle	44.80481	001.62806	15,50 €
7	Sa, 12. Apr 14	29.562	0	1.426	Rocamadour/CPCigalle	44.80481	001.62806	15,50 €
8	So, 13. Apr 14	29.630	68	1.494	Domme SP	44.80062	001.22185	5,00 €
9	Mo, 14. Apr 14	29.682	52	1.546	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
10	Di, 15. Apr 14	29.692	10	1.556	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
11	Mi, 16. Apr 14	29.717	25	1.581	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
12	Do, 17. Apr 14	29.717	0	1.581	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
13	Fr, 18. Apr 14	29.717	0	1.581	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
14	Sa, 19. Apr 14	29.729	12	1.593	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
15	So, 20. Apr 14	29.729	0	1.593	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
16	Mo, 21. Apr 14	29.729	0	1.593	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
17	Di, 22. Apr 14	29.739	10	1.603	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
18	Mi, 23. Apr 14	29.796	57	1.660	Le Bugue CP Les trois Caupain	44.90944	000.93251	15,00 €
19	Do, 24. Apr 14	29.796	0	1.660	Le Bugue CP Les trois Caupain	44.90944	000.93251	15,00 €
20	Fr, 25. Apr 14	29.796	0	1.660	Le Bugue CP Les trois Caupain	44.90944	000.93251	15,00 €
21	Sa, 26. Apr 14	29.919	123	1.783	Cahors/CP Riviere de Cabessut	44.46430	001.44301	18,90 €
22	So, 27. Apr 14	29.919	0	1.783	Cahors/CP Riviere de Cabessut	44.46430	001.44301	18,90 €
23	Mo, 28. Apr 14	30.022	103	1.886	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
24	Di, 29. Apr 14	30.037	15	1.901	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
25	Mi, 30. Apr 14	30.037	0	1.901	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
26	Do, 1. Mai 14	30.037	0	1.901	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
27	Fr, 2. Mai 14	30.037	0	1.901	Montignac/CP Moulin de Bleufond	45.06043	001.15895	15,00 €
28	Sa, 3. Mai 14	30.242	205	2.106	CP La Panoramique/Murat Le Quaire	45.59657	002.75058	20,80 €
29	So, 4. Mai 14	30.242	0	2.106	CP La Panoramique/Murat Le Quaire	45.59657	002.75058	20,80 €
30	Mo, 5. Mai 14	30.363	121	2.227	CP Les Acacias/Vichy	46.11611	003.42526	17,70 €
31	Di, 6. Mai 14	30.469	106	2.333	Bei Friedhem u. Anneli	46.31746	004.42265	0,00 €
32	Mi, 7. Mai 14	30.469	0	2.333	Bei Friedhem u. Anneli	46.31746	004.42265	0,00 €
33	Do, 8. Mai 14	30.469	0	2.333	Bei Friedhem u. Anneli	46.31746	004.42265	0,00 €
34	Fr, 9. Mai 14	30.469	0	2.333	Bei Friedhem u. Anneli	46.31746	004.42265	0,00 €
35	Sa, 10. Mai 14	30.469	0	2.333	Bei Friedhem u. Anneli	46.31746	004.42265	0,00 €
36	So, 11. Mai 14	30.712	243	2.576	Langres	47.86068	005.32896	14,40 €
37	Mo, 12. Mai 14	31.296	584	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
38	Di, 13. Mai 14	31.296	0	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
39	Mi, 14. Mai 14	31.296	0	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
40	Do, 15. Mai 14	31.296	0	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
41	Fr, 16. Mai 14	31.296	0	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
42	Sa, 17. Mai 14	31.296	0	3.160	Escherndorf/Mainschleife			23,50 €
43	So, 18. Mai 14	31.758	462	3.622	Bei Mac Tammer in Siegen			
44	Mo, 19. Mai 14	31.815	57	3.679	SP Fuestrup alte Fahrt			13,50 €
45	Di, 20. Mai 14	31.844	29	3.708	Harzewinkel			